

Green Screen: Helfer sind gerüstet

Naturfilmfestival wird heute Abend festlich eröffnet – Noch sind nicht alle Vorstellungen ausverkauft

VON UWE RUTZEN

ECKERNFÖRDE. Der grüne Teppich ist ausgerollt, die bunten Fahnen der teilnehmenden Nationen sind aufgehängt und die Transparente über den Eingängen der Filmstätten angebracht. Eckernförde steht in diesen Tagen ganz im Zeichen von Green Screen. Wenn das 9. Internationale Naturfilmfestival heute Abend in der Stadthalle festlich eröffnet wird, dann atmen die vielen fleißigen Helfer, die unzählige Stunden der Vorbereitung hinter sich haben, ganz tief durch.

Bei Dagmar Behn und Heidi Broecker, die zusammen mit Heidi Packschies für die Veranstaltungsbetreuung zuständig sind, ist von Anspannung allerdings nichts zu spüren. Sie wissen, dass sie sich auf ein zwölfköpfiges Helferteam verlassen können. „Wir sind bestens eingespielt“, sagt Dagmar Behn, während sie mit Heidi Broecker die gebügelten Decken auf den Tischen im Eingangsbereich der Stadthalle glattstreicht. Die grünen Schürzen, die die Helferinnen heute Abend bei der Begrüßung der Gäste tragen, liegen bereit – genau wie die schneeweißen Hussens für die Stehtische im Restaurant.

Susanne Jagemast und Rudolf Hänel arrangieren im Foyer der Stadthalle die Blumendekoration. Die beiden Mitarbeiter der Stadtgärtnerei bringen die entsprechende Erfahrung mit. Blühende Fuchsien und Dragonwind-Begonien sorgen in den Kübeln auf den Treppen zum Saal neben Grünkohl für ein gelungenes Gesamtbild. „Alles aus eigenem Bestand“, betont Sylvia Bent, Leiterin der stadttei-



Auf der Erfolgsleiter: Um auswärtigen Besuchern des Naturfilmfestivals die Suche nach den Filmstätten zu erleichtern, befestigen Olaf Wiese (links) und Jürgen Tiedge weithin sichtbare Transparente an den Gebäuden.

UWE RUTZEN (3)

genen Gärtnerei. Schon im Frühjahr wurde in den Gewächshäusern mit der Aufzucht der Pflanzen begonnen. Schon mehrere Jahre alt sind hingegen die großblättrigen

„Ich hoffe, wir bekommen zur Eröffnung alle Besucher unter.“

Maike Juraschka,
Mitarbeiterin im Festivalbüro

Zimmerlinden im Saal und die Buchsbäume vor dem Eingang zur Halle. Dort überprüft Hausmeister Jörg Leckband noch einmal die Beleuchtung. Natürlich ist auch die grün.

Volker Müller, schon seit

Jahren für die Koordination der Filmvorführungen verantwortlich, blickt vor dem Baltic Sea International Campus (BSIC) nach oben. „Links könnte es noch einen Tick höher“, ruft er Jürgen Tiedge und Olaf Wiese zu, die auf Leitern stehend ein Transparent über dem Eingangsbereich in Position bringen. Im Gebäude befindet sich die Galerie 66, eine von insgesamt sechs Spielstätten während der fünf Festival-tage. Damit auch auswärtige Besucher sofort wissen, wo sich die Säle befinden, in denen bis einschließlich Montag mehr als 100 atemberaubende Naturfilme gezeigt werden, werden erstmals große Transparente angebracht.

Auch seitens der Technik gibt es grünes Licht für die kommenden Tage. Die Firma Outdoor Cine liefert die komplette Ausstattung für die Vorführungen in der Galerie 66, der Willers-Jessen-Turnhalle und der Stadthalle. Das Kommunale Kino im Haus verfügt über eine eigene Anlage, für das Ostsee-Info-Center und den Ratssaal stellt Green Screen selbst Beamer, Rechner und externe Festplatten.

Im kleinen Festival-Büro an



Natürlich Grün: Auch die Tische im Eingangsbereich der Stadthalle werden von Dagmar Behn (links) und Heidi Broecker mit farblich abgestimmten Decken versehen.

der Frau-Clara-Straße ist die Anspannung wenige Stunden vor dem Festival-Auftakt greifbar. Die heutige Eröffnungsveranstaltung ist komplett ausverkauft. „Ich hoffe, wir bekommen alle Besucher unter“, sagt die hauptamtliche Mitarbeiterin Maike Juraschka, der die Strapazen der vergangenen Tage anzusehen sind. Ihre gute Laune hat sie dennoch nicht verloren. Das gilt auch für Geschäftsführer Markus Behrens. „Für die Vorstellungen in der Stadthalle gibt es

noch Karten“, macht er all denen Mut, die sich kurzfristig auf den Weg machen wollen.

Von all dem Trubel um sie herum bekommt die sechsköpfige Preisjury kaum etwas mit. Unter Vorsitz von Heinz von Mathey haben sich die Experten für zwei Tage im Stadthotel zurückgezogen, um die Preisträger für zwölf Kategorien zu bestimmen. Bis zur Verleihung am Sonnabend bleiben die Gewinner jedoch streng geheim.

➔ www.greenscreen-festival.de



Farbenfroh: Rudolf Hänel und Susanne Jagemast von der Stadtgärtnerei sorgen in der Stadthalle für eine bunte Blumenpracht.